

# Hand in Hand mit Theorie und Praxis

## Alexianer Landkreis Diepholz mit zwölf neuen Praxisanleitern

LANDKREIS. Gerade in der Pflege muss jeder Handgriff sitzen, müssen die Abläufe exakt aufeinander abgestimmt sein. Das in Theorie und auch Praxis zu erlernen, erfordert sozusagen ein Bindeglied – den Praxisanleiter. Und auch diese bilden die Alexianer Kliniken Landkreis Diepholz regelmäßig aus. Aktuell sind zwölf neue Fachkräfte „eingestiegen“.

„Die berufspädagogische Zusatzqualifikation zum Praxisanleiter erstreckt sich über einen Zeitrahmen von sechs Monaten und umfasst 200 Stunden“, erklärt Bernd Pache, Leiter der Krankenpflegeschule und des Fortbildungsinstituts der Alexianer Kliniken Landkreis Diepholz.



Die Alexianer

Hinter den Kulissen der Kliniken im Landkreis Diepholz

Eine Serie des Sonntags-Tipp (4)

„Als Zugangsvoraussetzung sind eine abgeschlossene Ausbildung in einem Pflegefachberuf und eine mindestens zweijährige Berufserfahrung notwendig.“

Praxisanleiter sind für die Begleitung und praktische Anleitung der Auszubildenden in der Gesundheits- und Krankenpflege sowie der Altenpflege zuständig. Sie stellen somit ein unersetzliches Bindeglied zwischen der theoretischen und praktischen Ausbildung im Pflegeberuf dar. Mit 81 Ausbildungsplät-

zen ist Krankenpflegeschule der Alexianer in Eydelstedt größter Anbieter von Ausbildungen für Pflegefachkräfte im Landkreis Diepholz. Neben dem theoretischen und fachpraktischem Unterricht am Standort Eydelstedt findet die praktische Ausbildung in den Kliniken in Bassum, Diepholz, Sulingen, der psychiatrischen Klinik und der Wohnpflege der Alexianer in Twistringen statt.

Die Fortbildung zum Praxisanleiter wird am Fortbildungsinstitut der Alexianer



DIE erfolgreichen Absolventen: Pesheng Karnous, Kerstin Lenz, Kim Marie Steinbeck, Birgit Fulle, Jan Rückemenann, Stephanie Cassens, Carolin Galetzkie, Kristina Sudmeyer, Andrea Welp, Jasmin Bistritzky, Christien Korte und Fanny Ender (von links).

seit rund 20 Jahren regelmäßig angeboten. Für die Absolventen heißt es dann künftig, die Orientierung der Ausbildung an der Kompetenzentwicklung nicht nur zu erklären und vorzuführen, sondern sich als Lernprozessbegleiter zu verstehen. „Das be-

deutet, Lernprozesse zu initiieren und Arbeitsaufgaben so zu wählen, dass sie den Auszubildenden in ihrer Entwicklung fördern“, erläutert der Schulleiter. „Sie stehen den angehenden Pflegekräften aber auch als Ansprechpartner zur Verfügung, unterstützen

sie in der Entwicklung einer selbstständigen Arbeitsweise und fördern Kompetenzen, die zu selbstorganisiertem Lernen führen.“

Examinierte Pflegekräfte aus der Gesundheits- und Krankenpflege, der stationären Altenpflege und aus den

ambulanten Diensten, die sich dafür interessieren, erhalten am Fortbildungsinstitut der Alexianer unter der Telefonnummer 05442/ 87909 501 oder per E-Mail an [krankenpflegeschule-ikd@alexianer.de](mailto:krankenpflegeschule-ikd@alexianer.de) weitere Informationen.